

Karl Riha

„Aufs Korn genommen“ (Fundstück Mediengeschichte)

2011

<https://doi.org/10.17192/ep2011.3.226>

Veröffentlichungsversion / published version

Zeitschriftenartikel / journal article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Riha, Karl: „Aufs Korn genommen“ (Fundstück Mediengeschichte). In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 28 (2011), Nr. 3, S. 394–421. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep2011.3.226>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Mediengeschichten

Fundstück

„Aufs Korn genommen“

Die Nachrichtensendung ‚Tagesschau‘ ist der Aufmacher des täglichen Fernsehprogramms und hat von daher eine extraordinary Pilotfunktion – nicht nur für das Publikum vor dem Bildschirm, das mit ihr den Abend eröffnet, sondern darüber hinaus generell für die Öffentlichkeit, setzt sie doch politisch-gesellschaftliche Aufmerksamkeitsakzente, die quer durch die Gesellschaft wirksam werden. Sie zieht deshalb gerade auch die Aufmerksamkeit der politischen Parteien auf sich, auf die ja täglich Bezug genommen wird. Politiker verbuchen es daher als fixen Reklamewert, wenn sie denn nicht nur per Bericht, sondern als Person in der Television sichtbar werden und damit ihre feste Kontur gewinnen können. Die anbei abgebildete Karikatur aus der Feder von Herbert Kolfhaus (1916-1987) erschien am 25. November 1961 in der ‚Deutschen Zeitung‘ und nimmt Bezug auf die Amerika-Reise Konrad Adenauers zu Besprechungen mit Präsident Kennedy in Richtung einer friedlichen Lösung der nach wie vor aktuellen ‚Berlin-Krise‘. Mit dem Drehbuch unterm Arm agiert der Kanzler dabei als Reporter in eigener Sache und hält selbstgefällig fest, dass er Kennedy „jut im Kasten“ habe – als Kameramann mit von der Partie sein dazumal frisch ernannter Außenminister Schröder. Nach links hinüber gewendet, bekundet er dem Oppositionsführer Ollenhauer, dass das ‚BONNER DEUTSCHL-BERLIN KONZEPT‘ aufgegangen ist! Also: Was will man mehr! Die hier präsentierte Karikatur ist nicht der Originalausgabe der Zeitung, sondern einem schmalen Bändchen entnommen, das sich als „kleine Jahreschronik ...des politischen Geschehens“ versteht und dank der „listigen Feder des Karikaturisten“ in Szene setzt. Dazu heißt es im Vorwort der apostrophierten Publikation: „Als wir vor einem Jahr zum ersten Mal unsere kleine Jahreschronik mit der Auswahl der in der ‚Deutschen Zeitung‘ erschienenen politischen Karikaturen herausbrachten, erhielten wir eine große Zahl von zustimmenden Lesebriefen. Dieses unsere Erwartungen übertreffende Interesse hat uns in der Absicht bestärkt, die kleine Revue des politischen Geschehens eines Jahres regelmäßig zum Jahreswechsel [...] zu unterbreiten. So soll im Laufe der Jahre eine bescheidene Bibliothek entstehen, die durch das Medium der Karikatur die bewegendsten Ereignisse vergangener Jahre ins Gedächtnis zurückruft“.

gefunden von Karl Riha (Siegen)



Aus: *Aufs Korn genommen. Das Jahr 1961 in der Karikatur der Deutschen Zeitung*, hrsg. von der Deutschen Zeitung, zusammengestellt von Dr. Georg Bartholy. Köln, Dezember 1961, S. 53.